Wäldi / Lipperswil — Golfpark 2

Siedlung:	Lipperswil
Flurnamengebiet:	Lipperswil
Assekuranz-Nr.:	68/2-0045
Parzellen-Nr.:	624
Heutige Nutzung:	Wohnhaus
Objektname:	Kehlhof
Koordinaten O/N:	2721511 / 1275156
Erstes Inventar:	1995
Ordentl. Revision:	2014
Schutzstatus:	**Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, Gestaltungsplanpflicht, Gestaltungsplan, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 12_202_18

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wohnhaus, 1623 erbaut.

Stattlicher, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Aufschieblingen in Fachwerkkonstruktion in stockwerkweiser Abzimmerung über leicht geländeausgleichendem Kellergeschoss. Eckständer mit Schwebeblättern ausgebildet sowie Wandstreben in Schwelle und Rähm eingezapft. Gefache mit aufgemalter Begleitlinie. Dichte Befensterung mit ornamental bemalten Schlagläden. Nordseitige Erschliessung über fast mittig liegenden und gedeckten Eingang über mehrstufiger Treppe. Spärlich befensterte Westfassade mit rotem Rundschindelschirm. Westseitig liegender, rundbogiger Kellerzugang. Historische Ausstattung vermutet.

Traufständig zur Strasse stehend. Bildet zusammen mit den Nebengebäuden nordseitig einen grossen Hofraum. Südseitige Wiesfläche mit hohen, markanten Bäumen.

Auf der Sulzberger-Karte von 1835 verzeichnet. Auf der Siegfried-Karte von 1885 mit grösserem Grundriss verzeichnet. Ein Kehlhof zu Lipperswil ist bereits 1475 erwähnt. Aufgemalte Inschrift auf der westlichen Giebelseite "Kellhof, erbaut 1623, bis 1798 Lehen des Chorherrenstift St. Johann zu Konstanz". Renovation 1970. 1967, 1989 und 2007 restauriert mit Beiträgen des Amtes für Denkmalpflege.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und insbesondere handwerklichen Eigenschaften zu den bedeutendsten Bauten von Lipperswil.

Dokumentation: Abegg, Regine/Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 8: Rund um Kreuzlingen. Bern 2014, S. 400f. - Kunstführer durch die Schweiz. Hg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Bern 2005, S. 635. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 232. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-98 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		22.02.2001

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert		Hinweise
1808/111a	Fardrische Familie	1808	fl	1'700	Haus; 1R
	Locher Major (28)				
		1831	fl	2'200	
	Rietmann Ernst	1840	fl	3'100	
1845/132	Riethmann Ernst	1845	fl.	3'100	Haus; 1R
			Fr.	6'500	
1898/137	Villiger Johan	1898	Fr.	8'000	Wh; 1/3M, 2/3R
1914/239	Villiger Johan	1914	Fr.	9'000	Wh; 1/3M, 2/3R
	Jost (14)				
	Franz (26)	1926	Fr.	20'000	
	Johan				
1928/244	Villiger Johann	1928	Fr.	24'000	Wh; 1/3M, 2/3R
1947/244	Villiger Johann	1928	Fr.	24'000	Wh; 1/3M, 2/3R
		1944	Fr.	36'000	2M/6R/2H
45	Villiger Johann	1950	Fr.	76'000	
	Hauenstein Kurt (52)				
		1954	Fr.	93'000	
		1965	Fr.	150'000	

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau